

Antrag 2023/KL/11
AG60plus Landesvorstand

Empfehlung der Antragskommission
Überweisen an: Bundestagsfraktion, Landtagsfraktion

Gehälter für Vorstände von Einrichtungen der öffentlichen Hand verantwortungsvoll gestalten

1 Gebietskörperschaften (Bund, Länder, Kom-
 2 munen u.a.) halten vielfach (Mehrheits-)
 3 Beteiligungen an Unternehmen und sind
 4 Träger von Einrichtungen (z.B. Anstal-
 5 ten des öffentlichen Rechts, Stiftungen
 6 etc.) in privatrechtlicher oder öffentlich-
 7 rechtlicher Gestaltungsform. Dazu gehören
 8 auch die Sparkassen und Landesbanken,
 9 die Rundfunk- und Fernsehanstalten, die
 10 Deutsche Bahn, die Bundesdruckerei u.a.
 11 mehr). Die Gehälter der leitenden Manager
 12 dieser Unternehmen und Einrichtungen
 13 sind teilweise erheblich über den Bezü-
 14 gen von Amtsträgern/-innen wichtiger
 15 politischer Ämter in der Bundesre-publik
 16 dotiert z.B.: Spitzenpositionen von Einrich-
 17 tungen im Beitz der öffentlichen Hand:
 18 Vorstandsvorsitzender der Deutschen Bahn
 19 (ca. 900.000 €/a) *) Vorstandsvorsitzender
 20 der Bundesdruckerei (863.000 €/a) *)
 21 Rundfunkintendanten (WDR: 413.000 €/a)
 22 Sparkassenvorstände in RLP (ca. 265.000
 23 bis 450.000 €/a) Politische Amtsträger:
 24 Ministerpräsidentin RLP (ca. 180.000€/a)
 25 Bundeskanzler (ca. 300.000 €/a) Diese
 26 unverhältnismäßig hohe Dotierungs-
 27 mentalität muss ein Ende haben! Hier ist
 28 dringender politischer Handlungsbedarf
 29 notwendig. *) Liste des Bundesministeri-
 30 ums der Finanzen
 31 Antrag
 32 1. Gehaltstransparenz bei Vorstandsmit-
 33 gliedern von Einrich-tungen der öffentli-
 34 chen Hand
 35 Wie bei Beschäftigten im öffentlichen

36 Dienst üblich, müssen auch Gehälter
37 von Vorständen/innen, Geschäftsführer/-
38 innen und sonstigen leitenden Personen
39 transparent sein.

40 2. Gehaltsfindung für Vorstände von Ein-
41 richtungen der öffent-lichen Hand
42 Die Gehaltsfindung für Vorstände von Ein-
43 richtungen der öffentli-chen Hand (Kom-
44 munen, Länder, Bund) muss sich an den
45 Amtsbe-zügen von vergleichbaren politi-
46 schen Ämtern orientieren. Wir fordern die
47 Mandatsträger aus Bund, Land und Kom-
48 munalen Gebietskörperschaften auf in den
49 Gremien der Unternehmen und Einrichtun-
50 gen dafür zu sorgen, sozialdemokratischen
51 Werten und Zielen gerecht zu werden.

52

53 **Begründung**

54 zu 1. Gehaltstransparenz

55 Wir erwarten, dass bei Unternehmen mit
56 (Mehrheits-) Beteiligung von Gebietskör-
57 perschaften und sonstigen Einrichtungen
58 mit Trägerschaft von Gebietskörperschaf-
59 ten Gehälter, Tantiemen, Boni etc.

60 von Vorständen/innen, Geschäftsfüh-
61 rern/innen und sonstigen leitenden Perso-
62 nen sind einzeln in den Jahresabschlüssen
63 auszuweisen (keine Zusammenfassungen
64 für alle Leitungspositionen). Bürger/-innen
65 haben das Recht transparent informiert zu
66 werden.

67 zu 2. Gehaltsfindung

68 -> Einrichtungen des Bundes und der Län-
69 der

70 Einige Spitzenpositionen dieser Einrichtun-
71 gen stehen nicht wie Vorstände in der
72 freien Wirtschaft unter Wettbewerbsdruck
73 und unter dem Druck der Aktionäre. Dar-
74 über hinaus müssen sie sich nicht perma-
75 nent der öffentlichen Kritik der Medien un-

76 terziehen, wie dies die Politiker tun müssen.
77 Deshalb sind die Gehälter an die der Poli-
78 tiker mit vergleichbarer Verantwortung an-
79 zulegen!

80 -> Sparkassen Bilanzsummen dürfen bei
81 Banken, anders als in der Industrie, kein
82 Bewertungsmaßstab für die Gehaltsfin-
83 dung von Sparkassenvorständen sein,
84 denn im Bankbereich findet eigent-lich
85 keine Wertschöpfung statt. Die Buchun-
86 gen auf den Konten, welche letztlich den
87 großen Bilanzsummen-Anteil einer Bank
88 ausmachen, werden vollautomatisch mit
89 Großrechnern ausge-führt, ohne menschli-
90 chen Eingriff! Für die Buchungsprogramme
91 ist es völlig egal ob €-Cent-Beträge oder
92 Milliarden-€-Beträge verbucht werden!

93 Das Argument, sich bei den Vorstandsge-
94 hälttern der Sparkassen an Privatbanken zu
95 orientieren gilt nicht, weil dort viel mehr
96 Risikokapital bewegt wird. Darüber hinaus
97 sind dies keine AöR. Auszug aus Pressearti-
98 kel (ntv.de, 22.12.2022):

99 „Die Spitzenverdiener unter den Firmen in
100 Bundesbesitz sind laut RND der Vorstands-
101 chef der Deutschen Bahn, Richard Lutz,
102 mit einem Jahresgehalt von 900.000 Eu-
103 ro, sowie der Geschäftsführer der Bundes-
104 druckerei mit 863.000 Euro und mehre-
105 re Vorstandsmitglieder der staatseigenen
106 KfW-Bank, die zwischen 555.400 Euro und
107 687.600 Euro im Jahr erhalten.“

108 ->Merkur, 30.03.2021:

109 „Im Finanzsektor zählt die Sparkasse
110 eigentlich nicht zu den Unternehmen,
111 in denen Mitarbeiter die größten Ge-
112 haltschecks mit nach Hause nehmen. Das
113 zeigt auch eine Einkommens-Analyse im
114 Finanzsektor aus dem Jahr 2019*. Das liegt
115 vor allem daran, dass die Sparkassen als

116 öffentlich-rechtliche Anstalten nicht profit-
117 orientiert arbeiten. Sie liegen in der Hand
118 der Kommunen und sind traditionell im
119 Endkunden- und Filialgeschäft verankert.
120 Doch wer einen Blick auf die Gehaltslisten
121 der Top-Manager wirft, der sieht: auch bei
122 Sparkassen-Chefs ist die ein oder andere
123 Million drin.“

124 ->RHEINPFALZ, 13.12.2021

125 „Der Sparkassenverband legt die Vergü-
126 tungsrichtlinien fest, darin stehen die
127 Höchstwerte für die Grundbezüge. In
128 der niedrigsten Gehaltsstufe dürfen Vor-
129 standsvorsitzende maximal rund 265.000
130 Euro im Jahr verdienen, Vorstandsmit-
131 glieder fast 237.000 Euro. Das gilt, wenn
132 Bilanzsumme, Kreditvolumen und Kunden-
133 depots addiert eine Summe von weniger
134 als 2 Milliarden Euro ergeben. Liegt diese
135 Bemessungsgrundlage bei 7,6 Milliarden
136 Euro bis 9,5 Milliarden, klettert das Jah-
137 resgehalt eines Vorstandsvorsitzenden –
138 aktuell gibt es in Rheinland-Pfalz keine
139 Frau auf diesem Posten – auf 412.000 Euro
140 (Vorstandsmitglied: 368.000).“